

Umwelt

Umweltschutz-Tipps für den Alltag

- Sammelt mit euren Freunden/Klassenkameraden **Umweltschutz-Tipps von A bis Z**. Jedem Buchstaben ist ein Begriff aus dem Alltag zugeordnet. Unter A wie Auto zum Beispiel: Wenn nicht unbedingt nötig, Auto stehen lassen. Unter B wie Badewasser: Lieber öfter duschen.
- Müll vermeiden und Abfall wiederverwerten, z.B. durch Mülltrennung, und auch mal den Dreck der anderen wegräumen
- Statt immer alles neu zu kaufen, lieber teilen, tauschen, weitergeben und auch mal gebrauchte Sachen kaufen
- Beim Einkaufen immer auf Material und Herkunft schauen, auf schädliche Inhaltsstoffe und weite Transportwege achten
- Lebensmittel essen, die in der näheren Umgebung angebaut und hergestellt werden und gerade Saison haben, also nicht Erdbeeren oder Spargel im Winter
- Wasser, Strom, Heizöl sparsam verbrauchen
- Dinge, die gefährliche Stoffe enthalten, so wenig wie möglich verwenden und besonders entsorgen, wie z.B. Batterien
- Alles, was man hat, sorgsam behandeln, reparieren, putzen und so lange wie möglich nutzen.

Auch in der Freizeit an die Umwelt denken

- Urlaubsreisen mit dem Zug statt Flugzeug oder Auto
- In der Sporthalle das Licht ausmachen, wenn es nicht gebraucht wird
- Nicht Skifahren, wenn kein Schnee fällt (Schneekanonen sind Spritfresser)
- Beim Radfahren, Joggen, Reiten, Kanufahren keine Tiere und Pflanzen stören und kein Gelände kaputt machen.
- **Einfälle statt Abfälle:** Etwa die Hälfte unseres Hausmülls sind Verpackungen. Wenn sie aus Kunststoff bestehen, lassen sie sich häufig nicht wiederverwerten. Viele Dinge sind teuer verpackt, damit sie besser aussehen. Das gilt auch für Spielzeug. Sammelt solche Verpackungen und bastelt etwas daraus.
- Macht eine **Ausstellung**, bei der Ihr das eigentliche Spielzeug und Euer Verpackungs-Spielzeug gegenüberstellt. Macht mit Info-Tafeln auf den Verpackungswahn und das Müllproblem aufmerksam. Sammelt mit Eurem Verpackungs-Spielzeug Spenden für ein Schul- oder Freizeitprojekt für Kinder.
- **Tauschbörsen:** Von Zeit zu Zeit wünschen wir uns andere Klamotten und möchten modisch „in“ sein. Man muss aber nicht ständig Neues haben und Sachen, die noch gut in Ordnung sind, dafür wegwerfen. Veranstaltet „Kleider-Tauschbörsen“. Was Freundin oder Freund Leid sind, sieht an Euch oft ganz toll aus. Tauschbörsen und Second-Hand-Aktionen könnt Ihr auch z.B. mit Spielzeug, Büchern, CDs, Videos veranstalten.
- **Energie sparen:** Stellt ein Faltblatt oder ein Plakat zusammen, wie in Eurer Schule, zu Hause, in der Gemeinde Energie gespart werden kann. Macht in der Schule eine Energiespar-Aktion und ladet dazu Eltern und Bekannte, aber auch die für Eure Schule und Eure Gemeinde Verantwortlichen ein. Dabei könnt Ihr einfache, aber eindrucksvolle Experimente vorführen, z.B. "Gut gedeckelt": Lasst die gleiche Menge Wasser in zwei

gleichen Töpfen, einmal mit und einmal ohne Deckel kochen. Vergleicht die Kochdauer und lasst die Unterschiede schätzen. Stellt einen Fragebogen zusammen, mit dem die Besucher Eurer Aktion ihren Energieverbrauch und ihre Energieverschwendung überprüfen können. Spart selbst in Eurer Schule Energie und verhandelt mit dem Schulamt, dass Ihr das ersparte Geld für ein Kinder-Projekt spenden oder für ein tolles Schulprojekt nutzen dürft.

- **Ökologischer Fußabdruck:** Auf einer Webseite kann man sich ausrechnen lassen, wie viel Energie man in seiner Familie verbraucht und wo man noch sparen könnte. <http://www.fussabdruck.de/>
- **Wasser sparen:** Macht auf den Bedarf an Wasser und die zunehmende Wasserknappheit in vielen armen Ländern aufmerksam. Stellt Zahlen und Bilder zusammen, z.B. vom Autowaschen bei uns und von Kindern, die über weite Wege Wasser herschleppen müssen. Macht darauf aufmerksam, wie viel Wasser wir unbedacht vergeuden.
- Macht „**Wassermusik**“ mit einem „Wasserorchester“. Füllt dazu verschiedene Flaschen verschieden hoch mit Wasser.
- Bastelt „**Wasserrosen**“ und verschenkt sie als Dankeschön für Spenden (z.B. für Umwelt- Projekte: Aus Papier werden Kreise mit vielen Strahlen (Sterne) ausgeschnitten. Die Strahlen werden nach innen gebogen. Werden die „Rosen“ aufs Wasser gelegt, blühen sie auf – die Strahlen entfalten sich.
- **Umwelt-Patenschaften übernehmen:** Werdet Paten für einen Baum auf dem Schulhof, ein Stückchen öffentliche Grünfläche oder einen Bach. Kümmert Euch darum, dass gegossen oder sauber gemacht wird. Berichtet über Eure Erfahrungen in der Presse. Schreibt Briefe an Betriebe, die besonders wenig auf Naturschutz achten und macht sie auf die Gefährdung der Natur aufmerksam.
- **Umweltschutz-Fest:** Veranstaltet ein „Umweltschutz-Fest“ mit verschiedenen Stationen, an denen Ihr jeweils über die Bedeutung des Umweltschutzes und Tipps zur Verbesserung informiert. Solche Stationen können z.B. sein: Dosenwerfen, Fahrradparcours, Kerzen gießen (aus Kerzenresten). Zur Bewirtung verwendet Ihr natürlich: Speisen der Saison und aus der Region, Mehrweggeschirr, Tischschmuck aus sogenanntem Unkraut, fair gehandelten Kaffee und Saft. Teilt Euren Gästen mit, wem Eure Einnahmen zu Gute kommen.
- **Helft dem Regenwald:** Der Regenwald gibt besonders gute Einblicke in die Wechselbeziehungen zwischen Tieren, Pflanzen und Menschen. Ursachen für die Regenwaldzerstörung sind z.B. das Schlagen von Edelhölzern, weil damit viel Geld verdient werden kann und Weideflächen für große Rinderherden gebraucht werden. Ihr könnt etwas tun, indem Ihr Euch über die Zerstörung des Regenwalds informiert und Eure Informationen an andere weitergibt. Erstellt Schautafeln. Schreibt an Politikerinnen und Politiker und bittet sie um Unterstützung. Bei Eurer Aktion könnt Ihr Spenden sammeln, indem Ihr dafür z.B. Pflanzen anbietet, die ursprünglich im Regenwald zu Hause sind, wie die Usambaraveilchen.